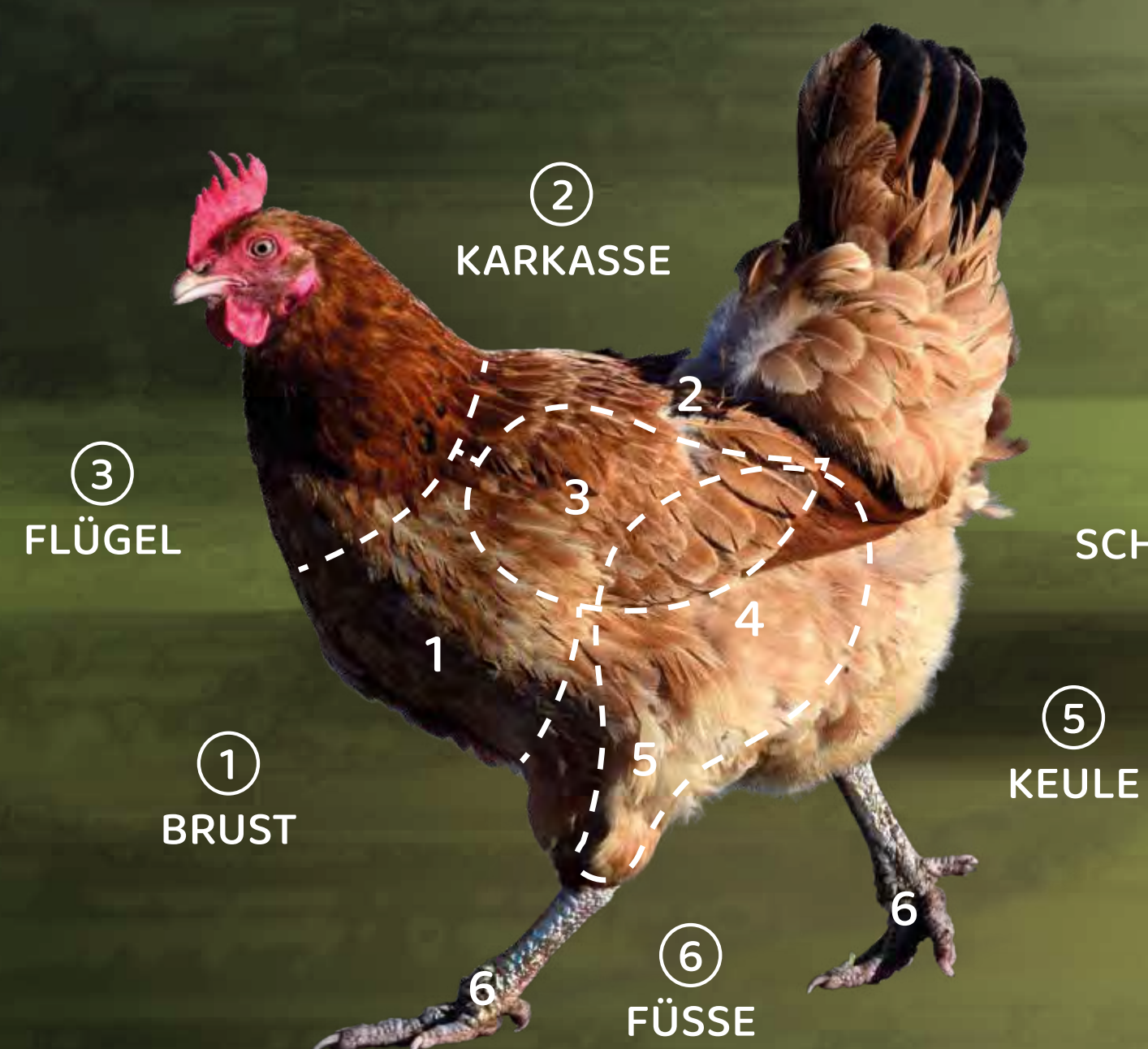


Geflügelhaltung

Die Haltung von Legehennen und die Mast von Geflügel ist wichtiger Bestandteil unserer Landwirtschaft und Ernährung. Hühner liefern Eier und den weitaus größten Anteil an Geflügelfleisch. Bedeutend für die Fleischproduktion sind neben Masthähnchen auch Puten. Landwirt*innen bieten Fleisch von Gänsen oder Enten saisonal an.

Verzehr pro Kopf/Jahr in DE
ca. **235** Eier und
ca. **12,5 kg** Geflügelfleisch

Teilstücke eines Huhns



1x1 Huhn

HUHN = Oberbegriff;
HAHN = männl. Tier;
HENNE = weibl. Tier;
KÜKEN = Jungtier;
HÄHNCHEN/BROILER = männl. und weibl. Tiere (0,8 - 1,2 kg; 5 - 7 Wochen);
POULARDE = Masthuhn (1,2 - 2,5 kg; 7 - 12 Wochen)

Rassen

Das Huhn gehört zur Klasse der Vögel und der Familie der Fasanenarten. Es gibt etwa 200 Hühnerrassen, die sich in Verhalten, Haltungsbedingungen, Legeleistung und Fleischgehalt unterscheiden. Je nach Rasse wird das Haushuhn etwa 1,5 - 5 kg schwer.

Haltung

In Deutschland sind 4 Formen der Geflügelhaltung zugelassen: Bodenhaltung, Freilandhaltung, Kleingruppenhaltung und ökologische Erzeugung. Mobile Hühnerhaltung mit einem vollausgestatteten, beweglichen Stall ermöglicht viel und abwechslungsreichen Auslauf.

Weitere Geflügelarten

Neben Hühnern haben auch Puten, Gänse und Enten eine große Bedeutung. Sie sind für die Erzeugung von Fleisch sowie die Nutzung der Daunen und Federn besonders wichtig.



Ich wachse im Ei.
Meine Mama dreht die Eier im Nest, damit sie gleichmäßig wärmgehalten werden und ich mich gut entwickeln kann.
Hurra!



Schaut mal Kinder...



Ich will raus.
Ich bin so viel gewachsen, dass es mir im Ei zu eng wird. Nach etwa 3 Wochen drücke ich mit dem kleinen Zacken an meinem Schnabel ein Loch in die Schale.
Ich will raus und ich schaffe das ganz allein. Jetzt wiege ich 40 g, so viel wie eine Aprikose.
Geschafft!



Ich werde groß.
Nach dem Schlüpfen kümmert sich meine Mama um mich.
Sie beschützt, wärmt und füttert mich.
Piep!



Weitere Informationen zum Thema gibt es hier:



Standort



Hier geht es zur regionalen Direktvermarktung.



Kernkompetenzen

- Tierwohl**
Kenntnis über bedarfsgerechte Haltung, Allgemeinzustand (Parasiten, Kannibalisierung, Infektionen, Besatzdichte, Beschäftigung) Ernährungszustand (Futter- und Wasserverbrauch, Futterstruktur – Zusammensetzung des Futters)
- Büroarbeit**
Dokumentation von Betriebsmitteln, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung und Zeichennutzung
- Stallarbeit und technische Anlagen**
Beleuchtung (Intensität und Qualität des Lichts), Stallklima (Temperatur, Feuchtigkeit, Staub, Schadgase, Tränken und Futterautomaten), regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Ställe, regelmäßiges Umstellen der Tiere nach Altersgruppen
- Rechtliche Rahmenbedingungen**
Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, Tierseuchengesetz, Geflügelpestverordnung, Baurechtliche Verordnung zur Geflügelhaltung, Hühnersalmonellenverordnung, Tierhalter-Arzneimittel-Nachweisverordnung, Verordnung über Lebensmittelhygiene, Tierschutz-Schlachtverordnung, Viehverkehrsverordnung, Futtermittelhygieneverordnung



Kennzeichnung der Eier



Eizyklus

